



# GRIT TEMMEN

„proWIN ist mein Leben!“

→ **Unser erster Termin führt Ingo und mich heute nach Haren zu Grit Temmen.** Auf dem Weg dorthin wird mir bewusst, wie gespannt ich schon auf die Erfolgsgeschichte von Grit bin – denn egal, wie viele uns schon

der knapp ein Jahr alte Australian Shepherd, zeigt, wie viel Energie in ihm steckt, woraufhin er erst einmal aus der Küche rausbugsiert wird. Nebenbei erfahren wir, dass dieser Hund auch richtige Entertainer-Qualitäten

dienstes Inland und Offshore arbeitet, hat sich heute extra frei genommen, um beim Interview dabei sein zu können. Bei einem gemütlichen Frühstück erzählt uns Grit dann auch gleich, welch großen Anteil Rai-

## „ES GING NICHT VORDERGRÜNDIG UMS GELD, RAUSKOMMEN WAR WICHTIG“

erzählt worden sind, sie sind immer wieder komplett unterschiedlich. So unterschiedlich, wie man es wohl nur bei proWIN vorfinden kann; vorgezeichnete Karrierewege gibt es hier nicht, hier ist alles möglich und machbar – vorausgesetzt, man will es und man macht es einfach. Bei proWIN ist eben alles anders als bei allen anderen!

Bei Grit und ihrem Mann Rainer angekommen, werden wir stürmisch begrüßt: Marly,

besitzt – abends hält er die Familie, zu der noch die Teenager Oliver (16) und Carina (14) gehören, ganz schön in Schach: Damit niemand auf die Idee kommen kann, einfach nur auf dem Sofa zu sitzen und Fernsehen zu schauen, holt Marly sein Bällchen hervor und gibt nicht eher Ruhe, als bis alle beschäftigt sind.

Grits Mann Rainer, der in einer großen Containerfirma als Abteilungsleiter des Kunden-

ner an ihrer Karriere bei proWIN hat: „Auf der Party, die hier bei uns zuhause stattfand, hat Rainer bei einer Zigarette und Kaffee mit der Beraterin alles klargemacht und ihr gesagt, dass ich mich einschreiben werde, während ich noch mit den Frauen durchs Haus lief!“ Überzeugt davon, alles richtig gemacht zu haben, lächeln sich die beiden an. Erstaunen breitet sich aus bei Ingo und mir – so etwas haben wir noch nie gehört! „Grit war vorher nicht ausgefüllt, sie war

BEI  
proWIN  
IST  
EBEN  
ALLES  
ANDERS  
ALS  
BEI  
ALLEN  
ANDE-  
REN!



> Herbststempfang 2015: Beförderung Prissi Grote zur TL 1 und Corinna Behrens zur TL 2



> Sommerurlaub Italien 2015 mit der Familie



> Familienhund Marly

nicht so richtig entspannt. Maria (Maria Wester-Hinrichs, die Führungskraft von Grit) hat mir alles in Ruhe erklärt, und ich fand, dass da überhaupt kein Risiko dabei war“, berichtet Rainer. Grit ergänzt: „Mir fehlte etwas. Ich musste einfach nur raus. Es ging nicht vordergründig ums Geld, das Rauskommen war wichtig.“

Als Maria ein paar Tage später die Ware auslieferte, unterschrieb Grit dann auch tatsächlich den Antrag – es war eine einfache Rechnung für sie: In der Videothek, in der die gelernte Rechtsanwalts- und Notariatsgehilfin zu der Zeit auf 450-Euro-Basis arbeitete, bekam sie für 3 Stunden ca. 15 Euro – auf den Partyumsatz würde sie 30 % Provision bekommen, beispielsweise 75 Euro auf 250 Euro Umsatz. Und sie würde endlich rauskommen. Außerdem war sie schon vor dieser Party durch und durch pro-

„Ich liebe die

## Akademie;

*ich könnte mir gut vorstellen, dort mal als feste Referentin einzusteigen.“*

duktbegeistert. Zwar nicht von Anfang an, aber deshalb umso nachhaltiger. Grit, die das Putzen schon immer mochte, hatte vor ihrer eigenen Party bereits eine Vorführung bei ihrer Freundin Moni Krallmann mitgemacht. Danach war sie stolze Besitzerin des Alleskönners mitsamt Sprühflasche – aber die Begeisterung blieb vorerst noch aus. Ihre Küchenfront wurde damit nicht so sauber wie die ihrer Freundin – die hatte nämlich das Universaltuch dazugekauft, was Grit mit dem Argument „Ich habe gute Tücher!“ auf der Vorführung abgeschmettert hatte. Grit lieb es sich aus – und war danach so fasziniert, dass sie all ihren Nachbarn davon erzählte und auf Anhieb sieben Einsteigersets bestellen musste.

Dieser Verkaufserfolg war der Anlass für Maria Wester-Hinrichs, ebenjene Party bei Grit zuhause zu machen, die mit der Antragsunterschrift endete. Und die tatkräftige Grit startete durch; sie zog einfach los und schaffte auf Anhieb das Wollerseminar. „Das Basisseminar habe ich übersprungen und später mit meiner ersten Beraterin nachgeholt“, erklärt Grit. Ebenso schnell schaffte sie es, Teamleitung 1 zu werden – doch dann schlug das Schicksal



> Rainer & Grit



> Rote Rosen zum 40. Geburtstag 2013 von proWIN



> Fertig für die Party

in Form der Diagnose „Knochenkrebs“ zu. Zwar entpuppte sich der Krebs als eine schwere Autoimmunerkrankung, die Grits Haut, Gelenke und Organe angriff, doch sie war für über drei Jahre schwer krank, musste starke Medikamente nehmen und sich ganz auf die Genesung konzentrieren. In dieser schwierigen Zeit stand ihr ihre Führungskraft Maria immer zur Seite und hat sich um Grits Team gekümmert. Eine wunderbare Erfahrung für Grit, einen solchen Rückhalt zu finden. Langsam, aber sicher schöpfte sie wieder Kraft und ist heute genau dort, wo sie sein wollte – Grit lebt proWIN und ist rundum glücklich mit ihrem Berufs- und Privatleben.

Wie schafft man das eigentlich, in so einer Situation nicht einfach aufzugeben, sich von so einer schweren Krankheit nicht unterkriegen zu lassen? Rainer sagt, dass ihr positives Denken enorm dabei geholfen hat. „Mein persönliches Erfolgsrezept ist gute Laune!“, ergänzt Grit, und ihr fröhliches Lachen überzeugt uns sofort. Grit ist eben durch und durch eine Powerfrau! Sie lässt sich nicht entmutigen, lernt gern und viel und setzt sich immer neue Ziele. „Ich liebe die Akademie; ich könnte mir gut vorstellen, dort mal als feste Referentin einzusteigen“, erzählt sie uns von ihren weiteren Wünschen. Doch zunächst einmal soll der Traum vom neuen Auto erfüllt werden, denn die autobeegeisterte Grit möchte unbedingt einen 5er-BMW Kombi haben. „Und einen Ford Mustang“, ergänzt sie die Wunschliste. „Mit proWIN habe ich Autofahren gelernt“, schmunzelt die Vollblut-proWINlerin; „früher musste mir mein Schwiegervater noch das Auto vom Hof fahren, heute mache ich das alleine!“

Wer sich auf proWIN einlässt, lässt sich eben auch auf viele Veränderungen ein – sei es die Einstellung zum Autofahren oder die persönliche Entwicklung. Viel Einsatz wird hier reichlich belohnt, und wenn man ein

„Mein persönliches Erfolgsrezept ist

## gute Laune!

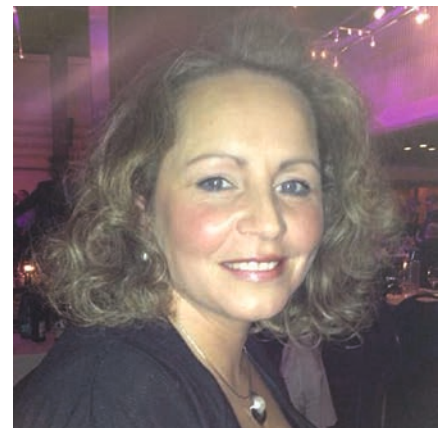
so tolles Team um sich hat wie Grit, das einen auch in Krisenzeiten auffängt und trägt, kann man wohl wirklich von ganzem Herzen sagen: „proWIN ist mein Leben!“ Als Grit uns das sagt, glauben wir ihr das gerne – sie wird noch weit kommen, und ihre gute Laune wird sie immer dabei begleiten. ■



# „AUF DER PARTY HAT RAINER BEI EINER ZIGARETTE & KAFFEE MIT DER BERATERIN ALLES KLARGEMACHT“



> Wollerseminar 2013 mit Christina Neef und Corinna Behrens



> Grit ganz privat

“

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie?

„Ich mache immer wieder Einzelgespräche in regelmäßigen Abständen. Ich weiß ja, was sie wollen, und genau da hole ich sie ab, baue sie auf und erinnere sie an ihre Stärken.“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich?

„Dass es eine persönliche Firma ist! Trotz seiner Größe und seines Erfolgs ist proWIN ein Familienunternehmen geblieben. Und natürlich die Alleinstellungsmerkmale vieler Produkte, die spielen auch eine wichtige Rolle.“

Deine Lieblingsprodukte?

„Das Fußpflegeset, die Pflegekapseln, die Aloe Vera-Zahncreme ... die sind sowohl privat als auch im Verkauf echte Lieblingsprodukte!“

”